

WIDERSTAND UND INTRIGEN

A. Erscheinungsformen des Widerstandes

- Einwände und Vorwände
- unfaire Angriffe
- passiver Widerstand - innere Kündigung
- Fluktuation

B. Gründe für das Entstehen von Widerstand:

1. Es existiert keine gemeinsame Kommunikationsbasis.
2. Es existiert kein gemeinsames Wertesystem.
3. Es existiert kein gemeinsames Problembewusstsein.
4. Veränderung wird als persönliche Abwertung erlebt.
5. Mangel an Vertrauen zu den Initiatoren, zu den "change agents".
6. Die vielfältigen Verunsicherungen sind nicht mehr tragbar.
7. Die zeitliche Komponente ist nicht berücksichtigt (die Neuerung kommt zu früh, zu spät, zu schnell).

C. Das Handwerkzeug des Intrigisten

- Der Intrigant arbeitet mit menschlichen Stärken und Schwächen
- Er fälscht nicht, er täuscht
- Er lügt nicht, er spricht halb wahr
- Er kombiniert mehrdimensional
- Er plant gewöhnlich langfristig
- Er improvisiert geschickt
- Er ist phantasievoll und arbeitet zudem mit der Phantasie seiner Opfer

D. Abbau von Widerständen

1. Wertschätzung zum Ausdruck bringen, Ängste unbedingt ernst nehmen.
2. Persönliche Akzeptanz sichern: Sympathie aufbauen, echt und glaubwürdig informieren.
3. Mitwirkung ermöglichen.
4. Lösungswege aufzeigen, keine unumstösslichen Behauptungen aufstellen.
5. Integration anstreben: Neues mit Bekanntem, Vorhandenem verknüpfen.
6. Schrittweise vorgehen: nicht überrumpeln, nicht massiv vorgehen.
7. Sich in den anderen hineinversetzen: das Problem mit den Augen des anderen, aus seiner Perspektive betrachten.